

Mitteld deutscher Börsenkurier

Seite 6

Die mit „A“ versehenen Artikel, Notizen und Kurse sind Originalarbeiten und dürfen nur mit voller Quellenangabe ungeschmälert werden

Dienstag, den 11. Dezember 1923

Franken-Beife im besetzten Gebiet

10. Dezember

In rheinisch-westfälischen Devisenhandel hat die Aufschwung der Auslandsbörse zu Beginn des neuen Jahres noch weitere Fortschritte gemacht, während infolge der Einigung der Berliner Banken mit den Berliner Stellen die Wiederaufnahme selbständiger Devisennotierungen an der Börse wieder aufgehoben ist und durch die wieder aufgenommenen Berliner Devisennotierungen ein stilles Handeln der dortigen Freierkäufer eine weitere Bewegung erfahren hat. So konnte man heute vormittag im rheinisch-westfälischen Devisenhandel für den Gulden einen Kurs von 1-160 für den Dollar von 3-53 Millionen. Das englische Pfund hatte im freien Verkehr mit einem Kurs von 18 bis 18,5 Millionen für noch etwas mehr der Berliner Notierung angepaßt.

In eine ganz eigentümliche Lage ist durch die Entwertung des Marktkurses der französische Franken geraten, der im besetzten Rhein- und Ruhrgebiet, abgesehen von der englischen Besatzungszone, eine nicht unerhebliche Rolle spielt, da nicht nur Kaufleute, Zölle, Frachten, Mietzinspreise usw. in Franken zu entrichten sind, sondern auch die Eisenbahnen sowie die Angestellten der französisch-belgischen Besatzungsbehörden in Franken entlohnt werden. Während die französischen Wechselkurse im freien Verkehr zum Cours du jour mit 300 Milliarden abgeben, gibt die Eisenbahnzone im besetzten Gebiet zu 300 Milliarden ab, und im Grenzgebiet kann man Franken zu 200 und 200 Milliarden kaufen.

Das hängt hauptsächlich damit zusammen, daß infolge der bisherigen erfolgreichen Marktspekulation die Geschäftswelt keine Notigung mehr zeigt, Franken in Zahlung zu nehmen, und infolgedessen ein hartes Fremdenangebot von Seiten der Empfänger von Frankenteilen und -gebühren herrscht, eine Erhöhung, die sogar nach Österreich und aus Bonn gemeldet wird, wo vor kurzem noch Papiermark kaum in Zahlung genommen wurden.

12 Prozent für Rentenmarktradie

Die Stempelvereinnung hat beschlossen, Kredite im Rentenmarkt gegen 12 Proz. Jahreszinsen und 1/2 Proz. Provisionen pro Monat zu gewähren.

Die Ermächtigung der Bankstellen in Dresden. Die Verwaltung der Banken und Bankiers in Dresden hat mit Wirkung vom 8. Dezember ab den Geh der Debitoren von 10 auf 6 Proz. ermäßigt.

Die Rückvergütung des Voproz. Reparationszöses. In den Einfuhrzöllen der Ausgaben des Reiches gehört auch der Postzoll der Rückvergütung des Voproz. Reparationszöses auf die Rückvergütung der ausgeführten Waren. Diese Maßnahme erwirkt den deutschen Export, der an sich schon fast zu 100 Prozent, außerordentlich. Auf Veranlassung der deutschen Exporteure hat sich die deutsche Regierung bereit erklärt, auf Veranlassung der Rückvergütung der bis zum 17. November zu ihrer Kenntnis gekommen sind, die Rückvergütung bis zum 31. März 1924 zu zahlen. Die Zahlung erfolgt jedoch nicht in bar, sondern in Schuldverschreibungen des Reiches bzw. in Schatzanweisungen mit 20jähriger Laufzeit.

Deutsche Schabenerz-Angelegenheit. Deutschland hat seine Zustimmung zur Schabenerzleistung für den Verlust gegeben, den vier amerikanische Firmen während des Krieges in Belgien erlitten haben. Es handelt sich um 3 1/2 Millionen Pfund Sterling, welcher Betrag an die Pittsburgh Plate Glass Co., die Western Electric Co., die Bell Manufacturing Co. und die Texas Union zu zahlen sind.

Goldobligationen der Bank für Goldkredit in Bismar. Die Gesellschaft läßt im Angelegenheit zur Zeichnung ihrer 3000 Goldobligationen bis 12. Dezember ein.

Besteher Einziehung von Filialen der Darmstädter und Nationalbank. Die Gesellschaft hat auch in Verbindung mit ihrer Zweigstellenaufnahme aufgegeben und ihre Geschäftstätigkeit dem Bankhaus Gumpel & Söhnen übertragen, die dazu unter der alten Firma Gumpel & Söhnen (früher dort betriebenes Bankgeschäft) neu neu eröffnen.

Durchführung der Wansfeld-K.G. für Berg- und Hüttenbetrieb. In der neunten Besatzungszone ist jetzt der mit großer Spannung erwartete Durchschlag zwischen dem Bauhütten und dem Hüttenbetrieb erfolgt. Die Gesamtlänge der reichenden, fallenden und querliegenden Strecken beträgt 3700 Meter, die Länge der Sohle und des Querschlages im Niveau der 8. Sohle, die im März 1921 in Angriff genommen wurde, 2550 Meter. Der in einer Richtung aufgefahrene Querschnitt mißt rund 2000 Meter und ist die längste bisher mit Ort und Gegenort aufgefahrene Strecke im Hüttenbetrieb. Der Durchschlag gilt als ein Meilenstein der Wansfeldbahn.

Verfälschung der Bojoi-Interessen in der Bauwirtschaft. Der ehemalige Leiter der Konstantinopoler Filiale des Wiener Bankvereins, Steiner, sowie der Generaldirektor des Rotterdamischen Bankvereins sind in die Verwaltung der Bauwirtschaft eingetreten, wodurch der Bojoi-Kongress eine beträchtliche Stärkung erfahren hat.

Verzinsung und Wansfeld-K.G. Friedrichshütte in Herdorf. Nach Abzug aller Unkosten um beträgt für 1922/23 der Betriebsüberschuss 1787 (12,8) Mill.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Wann Markt. Auch verschiedene Klagen für Genehmigung, Weiterführung usw. verbleibt einseitig. Vortrag ein Nettogewinn von 322 (1,6) Millionen Mark, heraus für Dividende 22 (1,0) Millionen Mark gleich 1/3 Proz. Goldmark. Die Bilanz weist u. a. eine Kasse und Fortgeführten 200 (0,9), Kasse und Wechsel 1784 (0,7), Debitoren 20 000 (74,3) und Passiva, laufende Verbindlichkeiten 20 802 (82,6) Millionen. Gegenüber monatelang befürchtungen wurde im Geschäftsjahr 1922/23 der Betrieb in allen Abteilungen, wenn auch kurz eingeschränkt, so doch ohne wesentliche Unterbrechungen weitergeführt werden. Die der Gesellschaft gehörende Gewerkschaft Alte Herdorter Hütte arbeitete während des ganzen Jahres voll und ohne Stillstände.

Devisen und Effekten

1 Goldmark: 997,5 G. — 1002,5 B.

Berliner Devisen: Amtlicher Kurs am 10. Dezember 1923.

Devisenart	Gold	Devisen
Amerika (groß)	1295.000	1600.000
England (groß)	1174.700	1373.300
Frankreich (groß)	292.513	354.485
Belgien (groß)	228.434	278.578
Italien (groß)	744.136	742.379
Japan (groß)	1100.230	1110.770
Schweden (groß)	103.740	104.240
Polen (groß)	181.540	182.455
Brasilien (groß)	1874.000	1845.750
New York (groß)	4289.500	4210.500

Goldmark: 4200 Devisenmark: 4200

Berliner Banknoten: Amtlicher Kurs am 10. Dezember 1923.

Banknotenart	Gold	Banknoten
Amerika (groß)	4189.500	4210.500
England (groß)	135.510	135.490
Frankreich (groß)	750.120	753.480
Belgien (groß)	18.354.000	18.446.000
Italien (groß)	103.740	104.240
Japan (groß)	228.434	228.578
Schweden (groß)	1598.010	1600.000
Polen (groß)	181.540	182.455
Brasilien (groß)	628.625	631.575

Devisenmark: 4200 Banknotenmark: 4200

Dollar unverändert

Der Devisenmarkt hat sich das Bild im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die Marktbewegung im Ausland hat sich seit einigen Tagen auf einem bestimmten Niveau stabilisiert, was auch die heute notierenden Marktschwankungen betreffen. In Anbetracht dessen hat die Marktschwankung im letzten Viertel 61-62 Cent pro Dollar, was entspricht einem Dollarkurs von 4,35 und einem Kurs für London von 18,5 Millionen. Die Marktschwankung in London hält sich etwa auf gleicher Höhe, und auch die aus dem Rheinland stehenden Kurse des Freiverkaufs für Devisen halten sich auf diesem Stande an. Angeht es die Kursentwicklung, liegt für nicht kein Risiko vor, was als ein bedingtes notwendiges Ergebnis zu sehen. Daher ist auch der Geschäftsgang am Devisenmarkt ganz normal.

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Die Anforderungen, die heute an den Markt gestellt wurden, hielten sich dem Umfang nach etwa 10-20 Proz. unter denen des letzten Sonnabends. Obwohl sich am Montag je bekanntermaßen die Ansprache von zwei Tagen annehmen, ist bemerkenswerterweise sogar noch ein

Berliner Parität: 1 Kr. = 200 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 121 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 173 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Berliner Parität: 1 Kr. = 1000 Milliarden Mark

Devisenart	10. 12.	8. 12.
London	11.450	11.447
Paris	14.000	13.970
Brüssel	10.000	10.000
Wien	45.70	45.70
Kopenhagen	45.70	45.70
Stockholm	39.10	39.10
Christiansia	26.80	26.80

Commerz- und Privat-Bank

an 200 Niederlassungen im Reich
16 Geschäftsteile in Leipzig

Rentenmark- und Devisen-Konten